



Gemeindebrief Nr. 86

August | September 2016

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage werden wieder kürzer. Das ganze Jahr wird wieder kürzer. Das erste Halbjahr war schon kurz - vor allem für alle, die auf die Schulferien angewiesen sind. Frühe Schulferien, so habe ich erfahren, führen zu maximaler Unentspanntheit. Gerade bei Eltern. Kinder und Jugendliche nehmen die freien Tage gerne hin, wie auch immer sie fallen. Eltern haben Schuljahresendstress, reden von Schließzeiten. In diesen Tagen werden neue ABC-Schützzinnen und -Schützen in den Ernst des Lebens geworfen, der nicht in erster Linie Schule heißt sondern ... Verkehr! Wie lange muss (darf?) ich mein Kind auf dem morgendlichen Schulweg begleiten? Spiele ich gleich selber Taxi, um vor der Schule auf die rücksichtslosen anderen Eltern zu schimpfen, die die besten Halteplätze besetzen und die Schulneulinge allgemein rüpelhaft mit ihren SUVs bedrängen? Nehme ich gleich den Helikopter, der einer ganzen Generation von Eltern nicht von ungefähr in den Namen geschrieben wurde?? Und nach der Kindheit geht es nahtlos weiter: Praktikum - unbezahlt; freiwilliges Auslandsjahr - Hotel Mama bezuschusst soziales Vorzeigeengagement; Ausbildung - nur duales Studium mit Assessment Center; immer das Beste für mein Kind, bis hin zur Reihe befristeter Teilzeitjobs, die den Auszug nicht erlauben - dafür weitere Kümmerattacken engagierter (besorgter?) Eltern. Manchmal denke ich zurück an eine Erziehungsmethode, die mir in einem in Irland verbrachten Jahr Mitte der Neunziger auffiel - schon damals ein Kontrast zum behüteter werden den Aufwachsen und doch über Jahrhunderte wohl das Los der Menschheit: Geh raus und komm erst wieder, wenn's dunkel wird! Voller Vertrauen in die Selbstmanagementkräfte des Zöglings. Ob ich's empfehlen würde? Ich weiß nicht. Aber es zeugt von Entspanntheit. Entspanntheit, die wir alle gebrauchen können, und die ich Ihnen und Euch im Namen der Redaktion wünsche.

Tim Schmitz-Reinthal

Aus dem Inhalt

| | | |
|--------------------------|-------|---------|
| Andacht | Seite | 3 |
| 110 Jahre Matthäuskirche | Seite | 4 - 5 |
| Aus der Gemeinde | Seite | 7 - 9 |
| Unterwegs | Seite | 11 |
| Lange Nacht der Kirchen | Seite | 12 -13 |
| Unsere Gottesdienste | Seite | 14 -15 |
| Kinderseiten | Seite | 16 - 17 |
| Musik | Seite | 19 |
| Infos und Termine | Seite | 20 |
| Wir laden ein | Seite | 21 |
| Im Gespräch | Seite | 22 |
| Freud und Leid | Seite | 23 |

Impressum

Redaktion:
Henrike Müller,
Kristin Reymann,
Tim Schmitz-Reinthal
V. i. S. d. P.:

Pastorin Henrike Müller, Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover
Anzeigen: Kristin Reymann, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Hartmann
Weidendam 18, 30167 Hannover
Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 87: 25.8.16.

Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ für Oktober/November 2016 ab 27.9.16.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 9. September feiern wir in Hannover die Lange Nacht der Kirchen. Zahlreiche Kirchen in der Stadt sind geöffnet, locken mit einem bunten oder meditativen, mit einem bewegten oder musikalischen Programm. Auch die Matthäuskirche macht an diesem Abend ihre Türen auf und bringt Sie in Bewegung: „Sag Ja, Sag Nein - Getanzt soll sein ..“ ist der Titel des Programms, mehr dazu lesen Sie auf Seite 12 und 13.

Im Dunkel der Nacht, wenn Menschen zur Ruhe kommen, wird der Geist wach. Darum verzaubert die Nacht Menschen immer wieder: Natürlich ist nachts Zeit zum Schlafen. Aber nachts ist auch Zeit für gute Gespräche, für ein Glas Wein, für ungestörte Zweisamkeit. Die Nacht ist barmherzig, weil sie die Konturen verwischt. Manche Nacht kann aber auch lang werden: Wenn die Gedanken nicht zur Ruhe kommen und man die Stunden bis zum Morgen zählt.

Gott hat Tag und Nacht geschaffen, heißt es in der Bibel, damit das Leben einen Rhythmus hat. Gott hat Tag und Nacht geschaffen – und er ist in beidem. Er hält die Wacht, er bringt uns durch die Nacht. Er selbst ist auch im Dunkeln, manchmal ganz konkret. Die Bibel erzählt an vielen Stellen, wie Gott sich dem Menschen im Traum nähert, dann, wenn der Körper ruhig ist und der Geist wach.

So geschieht es auch Jakob, als er sich nach einer langen Wanderung müde zum Schlafen legt. Er hat einen schweren Weg hinter sich: den Vater getäuscht, den Bruder betrogen. An Stelle des Bruders ließ er sich segnen mit dem Segen des Erstgeborenen. Und dann ist er geflohen, so erzählt es die Bibel im 1. Buch Mose im 28.

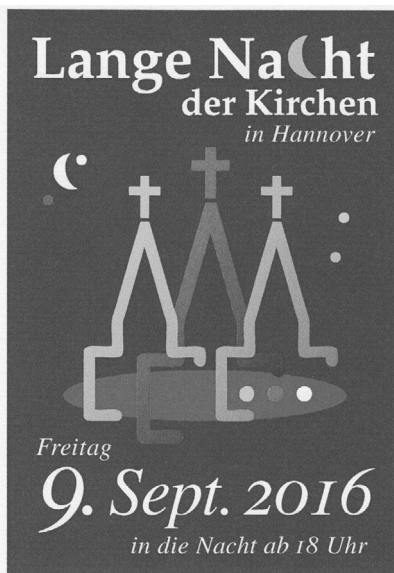
Kapitel. Am Abend legt er sich schlafen, aber seine Gedanken kommen nicht zur Ruhe. In dieser Nacht wandert er durch seine dunklen Träume. Sieht den zornigen Vater, den wütenden Bruder, die traurige Mutter. Doch plötzlich – woher kommen die Stimmen? Singen, Licht? Und dann sieht er eine Leiter. Sie reicht von der Erde hinauf in den Himmel. Eine Himmelsleiter! Engel steigen auf und ab. Und eine Stimme ist zu hören: Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo immer du hinziehst, und ich will dich nicht verlassen. Jakob wacht auf und be-

greift: Gottes Boten kommen vom Himmel und gehen über die Erde. Sie steigen auf und ab. Sie sind dort, wo wir sie nicht erwarten und kommen mitten hinein in die Nacht, in die Dunkelheit.

Am Ende dieser langen Nacht geht die Sonne auf. Jakob nimmt den Stein, auf dem sein Kopf gelegen hat, und baut einen Altar. Für ihn ist klar: Gott ist an diesem Ort gewesen, und ich wusste es nicht! Wie heilig ist dieser Ort! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels! Und dann zieht er seine Schuhe an und macht sich auf den Weg, hinein in den neuen Morgen. Gott geht mit

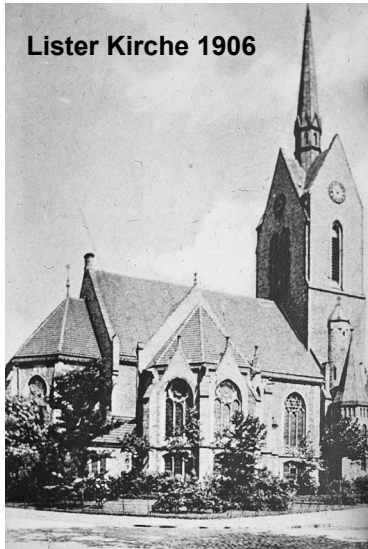
ihm. Der seine Engel in die Nacht geschickt hat, bleibt auch am Tag in seiner Nähe.

Vielleicht geht auch über Ihnen der Himmel auf in der Langen Nacht der Kirchen, bei Musik, Gesprächen, in einem stillen Moment. Passieren kann es überall, dass wir das erleben: Gott ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht!



Wir feiern Geburtstag - 110 Jahre (Lister) Matthäuskirche

In diesem Jahr wird die Lister Matthäuskirche 110 Jahre alt. Alles fing mit der Grundsteinlegung im Jahr 1903 an. Sodann wurde die Kirche schon 1906 feierlich eingeweiht.



Lister Kirche 1906

Erika Bruns und Herbert Pehle haben das alte Kirchengelände in ihrer Kindheit selbst erlebt, als in der List noch Bauernhäuser standen. Für unseren Gemeindebrief erinnern sie sich an ihre Konfirmandenzeit mit und in der Lister Kirche: „Wenn ihr den Psalm nicht könnt, dann konfirmiere ich euch nicht.“

Damals herrschte unter Herrn Pastor Reddersen noch ein sehr strenger Ton. Man musste sehr viel auswendig lernen: Lieder, Bibelverse und Luthers vollständigen Katechismus „rauf und runter“, wie Herr Pehle berichtet. Für den Unterricht kaufte Erika Bruns extra ein neues Gesangbuch, als Bibel musste erst einmal die alte Bibel ihrer Mutter aus dem 19. Jahrhundert reichen, weil sie nicht so viel Geld für eine neue hatte. Man ging aber nicht nur zum Unterricht, sondern besuchte auch jede Woche die Gottesdienste in der alten Lister Kirche mit den sehr großen Fenstern und dem schönen Altarbild, wie sich Frau Bruns fröhlich erinnert. Zusätzlich musste man auch



Altargemälde der 1. Kirche

noch zur sonntäglichen Christenlehre. Dort wurden dann die biblischen Geschichten gelehrt.

Einmal, so empört sich Frau Bruns ein wenig, haben die Jungen im Konfirmandenunterricht einen großen Streich gespielt: Sie brachten Stinkgas mit. Unter dem beißenden Gestank trännten die Augen von Pastor Reddersen. Dennoch hielt er die Stunde in aller Ruhe bis zum Schluss. Erst danach drohte er dem Übeltäter mit der Verweigerung der Konfirmation.

Letztlich wurden doch noch alle konfirmiert, nachdem sie die große Prüfung absolvierten, für die Erika Bruns



Nach dem Krieg: alle packen mit an!

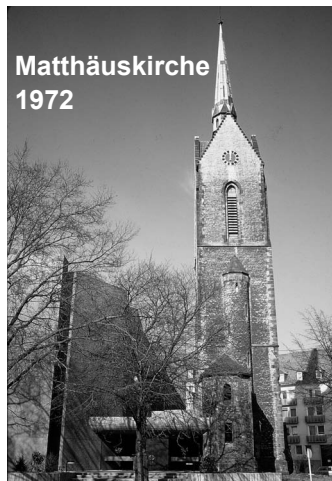


Die Bartningsche Notkirche

extra ein neues, dunkles Kleid brauchte. Und dann kam die Konfirmation in „unserer Kirche, Lister Kirche“, so Herr Pehle. „Ich hatte ein dunkelblaues Kleid mit Glockenrock“, erinnert sich Frau Bruns. Und zur Konfirmation gab es auch eine neue Bibel, mit Goldschnitt.

Im zweiten Weltkrieg fielen erstmals 1943 Bomben auf die Kirche, im Januar 1945 wurde sie weitestgehend zerstört, so auch das große Wandbild hinter dem Altar, das die Abendmahlsszene Jesu Christi mit seinen Jüngern darstellte. Nur der Kirchturm, das linke Seitenschiff und der Westchor blieben stehen.

Durch die Unterstützung des Hilfswerks der Evangelischen Kirche in Deutschland, durch die amerikanische Sektion des lutherischen Weltbundes sowie durch Landeskirche und aufgrund vieler Einzelspenden konnte in den 50er Jahren die Bartningsche Not-

Matthäuskirche
1972

kirche aufgebaut werden. Hierfür wurden die alten Mauerreste mit vorgefertigten Holzbauteilen verbunden, so dass die alte Apsis integriert werden konnte.

Leider wurde das neue Kirchengebäude schnell baufällig, was hohe Kosten für die Reparaturen mit sich gezogen hätte. So sprach sich der Kirchenvorstand für den Neubau des Kirchenschiffs aus. Die Holzbauelemente der Notkirche wurden ausgebaut und für den Neubau der Zachäuskirche in Herrenhausen verwendet. Zusammen mit

dem Landeskirchlichen Amt für Bau- und Kunstpflege, der Bauabteilung des Stadtkirchenverbandes und den Architekten Gudrun und Klaus Vogel wurde sodann das mittlerweile dritte Kirchenschiff geplant. 1971 konnte der Grundstein gelegt und die Kirche schon im Oktober 1972 eingeweiht werden. Anfangs waren die großen Fenster im Altarraum noch schlicht durchsichtig, erst 1988 erhielten sie die heutige Gestaltung. Jetzt ist der Beton unserer Kirche von 1972 „in die Jahre“ gekommen und wird aufwändig saniert. Bis zum Ende des Jahres ist die Kirche eingerüstet, danach erstrahlt sie in neuem Glanz.



2016

Auch wenn wir in dem dritten Kirchenschiff unsere Gottesdienste feiern, kann man noch heute Elemente der ersten Matthäuskirche innen erkennen, die mittlerweile seit 110 Jahren ihr Bestandteil sind: der Taufstein mit der Taufschale sowie die neugotische Steinfassung der Kirchenfenster im Altarraum.

Helen-Kathrin Treutler

Lebensqualität & Arbeitszufriedenheit stärken

Supervision & Coaching

Hanna Lütjen

Diplom Supervisorin (FH), DGSv

☎ 0511 – 39 12 45

Praxis : Bödekerstr. 44, 30161 Hannover

Termine nach Vereinbarung

Erste Information unter www.dietrich-luetjen.de



*Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!*

Gebrüder Maikowski GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

Wir verleihen

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

Wir fertigen verordnete

Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Henssen

Apotheker u. Dipl. Chemiker

Hunaeustr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (0511) 661801

Familienrecht Beukenberg

Rechtsanwältin

Ehevertrag · Kind · Nichteheleiche Lebensgemeinschaft
Eingetragene Lebenspartnerschaft · Scheidung · Unterhalt

www.dastamilienrecht.de
Telefon 0511/59 09 10-90

Uhlemeyerstraße 9+11
30175 Hannover

Jutta Beukenberg

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Familienrecht



Einmal Käpt'n sein? Wir warten auf DICH!



Wir legen ab – mit 15-Meter-Motoryachten, länger als ein Reisebus – und erkunden Seen, Kanäle, Grachten und Städtchen im niederländischen Friesland. Bei der 17. Bootstour der Ev. Jugend können auf jeder unserer vier Yachten zehn Jugendliche ab 14 Jahren anheuern, die unter dem Kommando von zwei erfahrenen und ausgebildeten Teamer*innen fahren.

Wer mag, darf unter Anleitung auch selber mal das Ruder in die Hand nehmen und Käpt'n sein.

Kultige Fahrtage sind garantiert mit Häfen in Innenstädten, schmalen Einfahrten, kurvigen Schleusendurchfahrten, Übernachtungen auf Inseln, Aktionen an Bord und an Land.

Wir starten am 7. Oktober (10:00 Uhr) in Hannover und sind am 14. Oktober nachmittags zurück. Im Reisepreis (260,- €) sind An- und Abreise im Reisebus, Unterbringung an Bord, Vollverpflegung und Programm inbegriffen. Weitere Infos erteilt die Flottenadmirälin (Stadtjugendwartin Martina Wittke) unter 0511 – 9249536 oder wittke@esjd.de. Auf der Bootstour sind Jugendliche mit Handicap herzlich willkommen. Auf Anfrage sind auch Zuschüsse zum Reisepreis möglich.

Was noch? Nix wie anmelden! Und: Ahoi an Bord!

Diakonie

Willkommen bei uns

Woche der Diakonie • 4. bis 11. September 2016

Beim Jahresthema 2016 der Diakonie in Niedersachsen denkt man vielleicht zuerst an die Bilder der letzten Monate, an das Ankommen der vielen Zufluchtsuchenden. Doch wir wollen mit unserem Jahresthema nicht allein die Flüchtlinge in den Mittelpunkt stellen. Vielmehr fragen wir uns und wollen uns befragen lassen:

Wie öffnen wir uns für andere? Wie leben wir das Willkommen? Wer findet bei uns offene Türen, wo stehen Menschen noch vor geschlossenen Türen? Welche Hindernisse haben Menschen zu überwinden, um zu uns zu kommen? Wie niedrigschwellig sind unsere Angebote, wo setzen wir - bewusst oder unbewusst - die Eingangshürde hoch?

Fragen, die, wenn sie ehrlich gestellt werden, auch in eine ehrliche und kritische Selbstwahrnehmung führen. Manchmal denken wir, wir sind ja offen, herzlich und einladend, und stellen erst in einem kleinen Nebensatz, erst auf Nachfrage oder durch einen Dritten fest: da fühlte sich die eine ausgeladen. Ein anderer konnte ganz praktisch den Veranstaltungsort nicht erreichen. Wieder jemand ging davon aus: das ist eine geschlossene Gesellschaft, da habe ich nichts zu suchen.

Hoffentlich werden wir auch feststellen: An vielen Punkten sind wir schon gastfreundlich und offen. Viele finden unsere Angebote, vieles gelingt und hilft schon weiter. Wir sind gespannt, was wir als Diakonie in Niedersachsen in diesem Jahr entdecken werden: Wo machen wir schon gute Arbeit, und wo müssen wir noch einmal genau hinschauen.

Willkommen bei uns. Diakonie.

Herzlich willkommen zum
Gottesdienst am Sonntag der Diakonie
11. September 10:00 Uhr

Konfirmationsjubiläen 25. September • 10:00 Uhr

In diesem Jahr feiern wir in der Matthäuskirche die Goldene Konfirmation mit denjenigen, die in den Jahren 1965 und 1966 in der Johannes- oder der Matthäuskirche (ehemals Lister Kirche) konfirmiert worden sind. Zur Feier der Diamantenen Konfirmation sind die Konfirmationsjahrgänge 1955 und 1956 eingeladen.

Wir haben etliche Ehemalige ausfindig machen können, einige haben sich selbst gemeldet. Aber nach so vielen Jahren ist es natürlich schwer, alle Adressen zu finden. Wenn Sie selbst oder eine/r Ihrer Verwandten dazu gehören, freuen wir uns über eine Nachricht.

Lister-Kirchen-Stiftung



 **Albertinum**
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

 **Albertinum**
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

 **AEH**
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

 **Tabea**
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2008 Qualifizierter Bestatter

Abschied Leben

Der Service macht den Unterschied

Fernsehtechnik
Videotechnik
HiFi - Technik
Telekommunikation
EDV - Technik
Antennentechnik
Satellitentechnik
Kabelfernsehen
Elektrotechnik

**Fernseh
Meister BEHNSEN**

Technischer Service und Verkauf
Großer Kolonnenweg 5A · 30163 Hannover

Tel. (0511) **62 52 35** Fax. (0511) 620821
E-mail: firma@behnsen.org · www.behnsen.org

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind

Noch ein großer Sonntagsausflug - Neues vom Mittagstisch

Fast schon eine Tradition: der Sonntagsausflug des Mittagstisches mit Kindern und Ehrenamtlichen zusammen. Diesmal ging die Reise nach Celle und wir hatten Gabi Strahl zu ihrem Abschied dazu eingeladen. Die

Freude war groß, sie schon gleich wiederzusehen und gut gelaunt starteten wir zu unserem Trip nach Celle. Im Celler Schloss erwartete uns bereits „Heike von Rheinlanden“, um mit uns auf Zeitreise zu gehen. Allerlei Erzählungen und Anekdoten rund um das bewegte Le-



ben in und ums Celler Schloss, einst entstanden als Ritterburg, später gar der Wohnort der letzten Prinzessin von Celle, ließ Vergangenes anschaulich lebendig werden. Wir übten uns in herzoglichen Tänzen und bestaunten so manche frühere (Un)Sitte. Selbst den Schlossgeist durften wir „erleben“. Ganz in historischem Sinne nahm der Tag nach der Schlossführung seinen Verlauf, denn es ging weiter mit Pferd und Wagen auf eine schöne und interessante Tour durch Celles Altstadt. Die Stadt mit seinen vielen alten Fachwerkhäusern auf diese Art zu erkunden lässt die Vergangenheit fast wieder lebendig werden

Gemütlich und gut unterhalten von den Kutschern ging's anschließend zum Pferdehof Schubotz und alle Kinder durfte einmal Kutscher sein. Von so viel „Arbeit“ bekam natürlich jeder ordentlich Hunger, doch die zünf-

tige Grillvesper wartete bereits auf uns. Historisch zubereitete, bzw. ehrlicherweise ganz normale über Holzkohle gegrillte Würste und Steaks sowie Salate und Fladenbrot waren schnell verputzt, dann wurde der Hof erkundet und sich ordentlich ausgetobt. Wie immer war diese schöne Zeit viel zu schnell um und schon kletterten wir wieder auf die Planwagen, um zurück zum Bahnhof

nach Celle zu fahren. Ein wenig erschöpft, aber voll von vielen neuen Eindrücken und glücklich über den gelungenen Tag mit und für Gabi verabschiedeten wir uns alle nochmals ganz herzlich von ihr und hoffen, dass sie uns noch oft besuchen wird.

Haben auch Sie Lust bekommen, uns einmal zu besuchen? Dann melden Sie sich doch gerne bitte

unter 0151-228 69 103. Wir freuen uns auf Sie! Und wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit.

Dana Plischka



Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Wir unterstützen Sie!



Fensterreinigung

Manfred Krumme

Trageweg 14
30163 Hannover

0511/39 40 799

www.fensterputzen-leicht-gemacht.de

Seit 1995 in Hannover

WWH – Pflegedienst

Wir / pflegen \
- betreuen - Sie gern!
\ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel: 69 61 10



HAUSHALTAUFLÖSUNG FRANK P. R. BOCK

UHLEMAYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 – 98 865 20

Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

Mitarbeiter pilgernd unterwegs

„Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden“ – wenn die Pilgerbegleiterin dieses Lied anstimmte, war klar: die nächsten Meter wird geschwiegen. Am Anfang war das ganz schön ungewohnt für ein Team aus Gemeinde und Kindertagesstätte, das doch eigentlich immer im Gespräch ist. Aber wir haben uns natürlich auf die Anregungen der Pilgerbegleiterinnen eingelassen. Und am Ende war das Schweigen für alle eine wohltuende Erfahrung. Denn wenn man richtig



pilgern will, gehört auch das Schweigen dazu. Und Pilgern war das Thema des diesjährigen Mitarbeiterausflugs, der uns auf einem elf Kilometer langen Abschnitt des Pilgerweges Loccum-Volkenroda von Steinhude nach Bergkirchen geführt hat.

Zwei Pilgerbegleiterinnen aus Wunstorf hatten die Strecke für uns vorbereitet. Schweigezeiten und Gesprächsthemen, Lieder und Impulse, Waldwege, Weitblicke und Pausen haben den Tag strukturiert. Am Ende hatten wir zwei Pilgerstempel im Pilgerpass, ein Segensbändchen ums Handgelenk, und einige auch ganz schön müde Beine.

Der Mitarbeiterausflug dient dazu, dass alle in der Kirchengemeinde und Kindertagesstätte beruflich Be-

schäftigten miteinander in Kontakt kommen und sich auch einmal anders begegnen als in der alltäglichen Arbeit. Das Pilgern war eine besondere Erfahrung. Ein Dank geht an die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte, die diesen Ausflug vorbereitet haben.

Henrike Müller

Partnertour in Halberstadt

Schon seit Jahrzehnten – lange vor der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 – gibt es eine Partnerschaft zwischen der Leipziger Tabor-Gemeinde und unserer Gemeinde. In den letzten Jahren wurde sie vor allem von den Chören beider Gemeinden getragen, die sich auch besucht und gemeinsam ein Konzert gegeben haben. Im Rahmen dieser Partnerschaft gibt es jedes Jahr am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, den gemeinsamen Wandertag im Harz. Um auch Menschen, die weniger gut zu Fuß sind, und Familien dafür zu interessieren, wollen wir in diesem Jahr nicht wandern, sondern nach Halberstadt fahren.

Die bisherige Planung sieht ab 10:00 Uhr vom Domplatz ausgehend eine ca. einstündige Stadtführung (u.a. Altstadt) vor mit anschließender Besichtigung von Liebfrauenkirche oder Dom. Hier können die Chormitglieder auch etwas singen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ab etwa 13:30 Uhr ist Gelegenheit, einzeln oder in kleinen Gruppen, eine kleine vorbereitete „Stadtwanderung“ mit Café-Besuch zu unternehmen, ab 15:00 Uhr ist der Besuch eines Museums (Stadt-, Literatur-, Domschatz-, vögelkundliches Museum) geplant, 16:30 Uhr Abschied an Liebfrauenkirche oder Dom und Heimfahrt.

Die Fahrt dorthin organisieren wir über private PKWs, man teilt sich die Spritkosten. Über weitere Kosten für Stadtführung, Essen und ggf. Museumsbesuche informieren wir auf Plakat und Flyern in den Wochen vor dem 3. Oktober. Anmeldungen über das Gemeindebüro.

Sag Ja, Sag Nein – Getanzt soll sein ...

Bewegung in der Kirche – Kirche in Bewegung

Für Manche ist es immer noch ein Ärgernis oder gar nicht vorstellbar: Bewegung und Tanz in der Kirche. Für Andere ist eine Wohltat und längst eine Selbstverständlichkeit: Ein „ganzheitlicher“ Gottesdienst für Leib, Seele und Geist – mit Herzen, Mund und Händen. Alte, manchmal längst erstarrte, Worte der Bibel kommen neu in Bewegung, finden einen Ausdruck in Gesten, Gebärden und Tanzschritten. So machen sie Eindruck und geben dem glaubenden (und suchend-fragenden) Menschen neue Erfahrungen und Impulse.

Seit Anbeginn der Menschheit gehört der Tanz als elementarer Wegbegleiter zum Leben dazu – in allen Kulturen und Religionen – von der Geburt bis zum Tod. Das spätere Christentum steht in dieser Tradition. Die Bibel kennt verschiedene Beschreibungen von Bewegung und

Tanz-als Ausdruck von Freude, Gottverbundenheit und Vertrauen. Oft genannt der Tanz Davids vor der Bundeslade oder von Mirjam beim Durchzug durchs Schilfmeer. Auf der anderen Seite finden sich auch kritische, ablehnende Töne. Diese zwei Seiten ziehen sich durch die Kirchengeschichte bis zum heutigen Tage. Die Bandbreite geht von Tanzver-



boten bis hin zu selbstverständlichen Tanzliturgien. Viele Formen haben sich neu entwickelt – andere alte Traditionen wurden wiederentdeckt und neu belebt. Es gibt Kreistanz, liturgische Gebärden, den künstlerischen Ausdruckstanz, ja ganze getanzte Messen und Passionen. Der „Kirchentanz“ gewinnt langsam aber stetig immer mehr Raum und Zeit. Bei Kirchen- und Katholikentagen, in der Liturgie zum Weltgebetstag, bei Gemeindeveranstaltungen und Fortbildungsseminaren gibt es immer mehr bewegt-bewegende Formen und Erfahrungen.

Seit fast 20 Jahren gibt es nun auch schon die CAT – die Christliche Arbeitsgemeinschaft Tanz in Liturgie und Spiritualität e.V.. Hinter diesem etwas sperrigen Namen verbirgt sich ein mittlerweile europäischer Zusammenschluss von über 200 Menschen, die sich für mehr Bewegung (und Begegnung) im kirchlichen Raum

engagieren. Und dann ist da natürlich noch die >Lange Nacht der Kirchen< mit der bewährten Tanzkirche in unserer Gemeinde. Hier spiegelt sich eine große Bandbreite und Vielfalt des Kirchentanzes wieder. Das aktuelle Programm finden Sie auf dieser Seite. Sie sind herzlich eingeladen zum Zuschauen, Mittanzen und Miterleben.

Manfred Büsing

Tanzkirche ... Kirche in Bewegung – Bewegung in der Kirche

18:00 Uhr (E)Motions – Musik – Emotionen – Tanz
Posaunenchor (Ltg. Michael Rokahr) Kantorei (Ltg. Thomas Dust) und weitere Mitwirkende der Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Eröffnung: Pastorin Henrike Müller

19:00 Uhr Kirche in Bewegung – Vom Stillstand zur Extase

Wortimpulse: Landesbischof Ralf Meister
Tanzimpulse: Carmen Salado y amigos >Flamenco<
Moderation: Manfred Büsing >spiriTango <

20:00 Uhr Die Christliche AG Tanz in Liturgie & Spiritualität e.V.

VereinT in Bewegung: Manfred Büsing mit einer EingangsLiturgie,
Anke Kolster mit Tanzimprovisationen und Holger Kiese mit gesungener Spiritualität – und alles zum Mitbewegen ...

21.00 Uhr wahrlich kein märchen ... die SPÄTBEWEGTEN

Ein bewegt-bewegendes Projekt mit Tanz für "Ü-Fünfzig"

Ltg. Mathias Brühlmann – Staatsoper/Ballett Hannover
Zum Zuschauen und Mitmachen für jedes Alter

22.00 Uhr Entdecke deinen Tanz

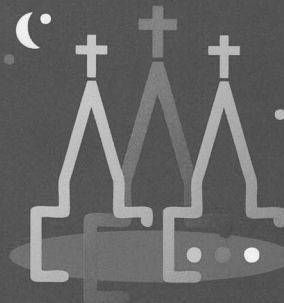
Eine Bewegungsreise (nach den 5 Rhythmen)
Ltg. Sandra Deike, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Zum Kennenlernen und Ausprobieren

23:00 Uhr spiriTango Silencio – ein stilles Experiment
Zwei Stunden Tango Argentino tanzen – mit ohne Worte

Andreas Lange (DJ&visuals), Elena Czekanowa + Robert Kusiolek (Akkordeon/Klavier), Manfred Büsing (Konzeption)



Lange Nacht der Kirchen *in Hannover*



am Freitag
9. Sept. 2016
in die Nacht ab 18 Uhr

August

| | | |
|------------------------------|--------|---|
| Freitag | 05.08. | 18:00 Uhr - Schulanfänger-Gottesdienst Pastorin Müller |
| Samstag | 06.08. | 18:00 Uhr - Taizéandacht (W) Pastorin Müller |
| 11. Sonntag n. Trinitatis | 07.08. | 10:00 Uhr - Gottesdienst Pastorin Müller 11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst Team |
| Samstag | 13.08. | 18:00 - Abendandacht (T) Pastorin Müller |
| 12. Sonntag n. Trinitatis | 14.08. | 10:00 Uhr - Gottesdienst (Konfirmandenbegrüßung) Pastorin Müller |
| Samstag | 20.08. | 18:00 Uhr - Abendandacht (W) Lektorin Borchers |
| 13. Sonntag Trinitatis | 21.08. | 10:00 Uhr - Gottesdienst Lektorin Borchers |
| Samstag | 27.08. | 18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich |
| 14 Sonntag n. Trinitatis | 28.08. | 14:00 Uhr - Erlebnis-Gottesdienst (Gemeindefest siehe S. 20) Pastorin Müller/Team |

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirchenkaffee



Mittagessen



September

| | | |
|---------------------------|--------|--|
| Samstag | 03.09. | 18 Uhr - Abendandacht (W) |
| | | Pastorin Müller/Vikarin Treutler |
| 15. Sonntag n. Trinitatis | 04.09. | 10:00 Uhr - Gottesdienst (T) |
| | | Pastorin Müller/Vikarin Treutler |
| Samstag | 10.09. | 18 Uhr - Taizéandacht (T) |
| | | Pastor Pehle-Oesterreich/Kantorei |
| 16. Sonntag n. Trinitatis | 11.09. | 10:00 Uhr - Gottesdienst (Diakoniesonntag) |
| | | Pastor Pehle-Oesterreich/Team |
| | | 11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst |
| | | Pastor Pehle-Oesterreich/Team |
| Samstag | 17.09. | 18:00 Uhr - Abendandacht (W) |
| | | Vikarin Treutler |
| 17. Sonntag n. Trinitatis | 18.09. | 10:00 Uhr - Gottesdienst (W) |
| | | Vikarin Treutler/Pastor Pehle-Oesterreich |
| Samstag | 24.09. | 18:00 Uhr - Abendandacht (T) |
| | | Pastorin Müller |
| 18. Sonntag n. Trinitatis | 25.09. | 10:00 Uhr - Gottesdienst (T) (Konfirmationsjubiläen) |
| | | Pastorin Müller |

DANA-Pflegeheim • Waldstraße 25

11. & 25. August
8. & 22. September
10:00 Uhr • Pastor Pehle-Oesterreich

DRK-Pflegeheim • Am Listholze 29

9. & 23. August
6. & 20. September
10:00 Uhr • Pastor Pehle-Oesterreich

Seniorenresidenz Domicil • Mengendamm 4

19. August & 16. September
9:30 Uhr • Pastor Pehle-Oesterreich

Einladung zum Erntedankfest

Am Sonntag, 2. Oktober,, feiern wir einen Erlebnis-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Ab 9:15 Uhr können Sie, könnt ihr Erntegaben in die Kirche bringen und damit den Altar schmücken. Vor dem Gottesdienst gibt es bereits Kaffee, Tee und Wasser, so dass wir gut gestärkt den Erntedankgottesdienst miteinander feiern können. Die Erntegaben werden im Anschluss an den Erntedankgottesdienst in die Kita gebracht und in der Woche nach Erntedank nach und nach verarbeitet. Mit Ihren Erntegaben unterstützen Sie also das gesunde Mittagessen in unserer Kindertagesstätte.

„Lange Nacht der Kinderkirche“

– mit Übernachtung im Gemeindehaus –

Dieses Angebot ist etwas für Nachteulen und Sternengucker im Alter von 6 –12 Jahren.

Zeit: Freitag, 19. August, 17:00 Uhr bis Samstag, 20. August, 10:00 Uhr

Ort: Gethemane-Gemeinde, Klopstockstr. 16, (Eingang Kirche)

Kosten: 5 €



Infos:

Diakonin Elke Beutner-Rohloff,
271 60 16

Anmeldung bitte bis Montag, 15. August über unsere Gemeindebüros.

Kinder, die nicht mit uns im Gemeindehaus übernachten möchten, können am Freitag um 20:00 Uhr abgeholt werden.

Herzlich willkommen zur Kinderkirche

immer wieder mittwochs...

28. September • 15:30 – 17:30 Uhr
Matthäuskirche

An jedem 4. Mittwoch eines Monats bist du eingeladen! Gemeinsam mit anderen Kindern im Alter von 5 – 12 Jahren kannst du in unserer Kirche viel erleben: Geschichten von Gott und der Welt hören, einem besonderen Gast begegnen, Musik machen, singen, spielen und dich bewegen, basteln, vielleicht auch mal kochen oder backen...

Am Mittwoch, 28. September, begrüßen wir besonders die SchulanfängerInnen 2016 mit einer Überraschung und gratulieren Kindern zum neuen Lebensjahr, die in den vergangenen Wochen Geburtstag hatten. Vielleicht sind deine Eltern darauf gespannt zu hören und zu sehen, was wir gemacht haben – dann sind auch sie herzlich eingeladen zur Abschlussandacht um 17:15 Uhr. Wir freuen uns auf DICH!



Elke Beutner-Rohloff

Aus der Kindertagesstätte

Info- und Anmeldetage

Donnerstag, 11. August • 15:00 Uhr

Donnerstag, 15. September • 10:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne) Krippe in der Bothfelder Straße 31 anzusehen.

Info: Martina Canestrari-Begemann, Tel. 69 15 45

In Planung ab September

KiKiMu - Kinder, Kirche & Musik

unter der Leitung von Gesa Rottler
Musikalische Früherziehung für Kinder
im Alter von 3 bis 5 Jahren

Nähere Auskünfte: Elke Beutner-Rohloff

Angebot für die Aller kleinsten

Am 4. August startet wieder unsere Eltern-Kindgruppe für Familien mit Babys oder Kleinkindern von 0-3 Jahren. Hier können schon die Kleinsten an der Seite ihrer Eltern oder Tagesmütter erste Erfahrungen in der Gruppe sammeln, bevor sie in die Kita gehen.



Wir treffen uns immer donnerstags von 10:00-11:30 Uhr im kleinen Gemeindehaus in der Bothfelder Straße, wo wir einen schönen Kindergruppenraum haben, der mit Spielzeug und kindgerechten Möbeln ausgestattet ist. Bei schönem Wetter spielen wir auch gern in unserem kleinen Garten.

Bei Kreativangeboten können Kinder wie Eltern ihr Talent ausprobieren.

Und wenn die Kleinen die Möglichkeiten erkunden oder vom Schoß aus andere Kinder beobachten, können die Erwachsenen auch in Ruhe einen Kaffee oder Tee trinken, sich unterhalten, Freundschaften knüpfen und Verabredungen treffen.

Außerdem singen wir natürlich bei jedem Treffen neue und alte Kinderlieder.

Seid ihr interessiert? Dann kommt doch einfach mal vorbei! Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Carola Schmitz-Reinthal

Herzliche Einladung zum ökumenischen Schulanfänger-Gottesdienst



am Freitag, 5. August, um 18 Uhr

in der Matthäuskirche

(Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover)

Andrea Kerber
Bistro + Partyservice

Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 17.00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!

Erlasene Köstlichkeiten zu jedem Anlass
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering

ab 1.7.2015: Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover
☎ (0511) 220 84 79 • ☎ (0511) 220 84 80 • ☎ 0177 855 43 90
✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de



Sie möchten mit Ihrer Anzeige Kunden im Raum List, Vahrenwald, Oststadt ansprechen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Auch Ihre Anzeige könnte hier stehen.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie mit uns!
Zu Anzeigen in den „Lister Kirchen“ berät Sie Kristin Reymann unter 66 96 22 oder 69 15 43

FRISIERSTÜBCHEN
Damen- & Herren-Salon
3 Friseurmeisterinnen im Salon

Senioren-Aktion
waschen, legen, oder
waschen, föhnen incl. Haarwäsche
ab **17,50 €***

Unsere gute Volumenwelle
(Dauerwelle)
incl. schneiden und föhnen,
Shampoo, Festiger und Spray
ab **53,50 €***

Moltkeplatz 11
30163 Hannover
Tel.: 62 20 61

*Preis für kurze Haare
und ohne Kur



Silbersonne
Begleitdienst für Senioren

Romualda Rudolph

Telefon: 0511 - 761 38 64
E-Mail: nachricht@roma-rudolph.de
Internet: www.silbersonne.info

Hermann Niemann
Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland


Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

Gesang und Gitarre

Sonntag, 14. August • 18:00 Uhr

Nachdem das Duo Benjamin Hühne und Jakob Hauf-ler im vergangenen Jahr mit Ayres von John Dowland und spanischen Volksliedern zu begeistern wusste, findet in der Matthäuskirche ein weiterer ungewöhnlicher Liederabend dieses Duos statt. Der Bariton Benjamin Hühne singt Lieder von Franz Schubert (Teile der Winterreise, Goethelieder), Hugo Wolf und Paul Dessau. Diese Lieder, geschrieben und meist zu Gehör gebracht mit Klavierbegleitung, erklingen in Bearbeitungen für Gitarre, was diesen Musikstücken ein ganz anderes „Gewand“ gibt.



Ungewöhnlich ist es leider auch, Musik von Paul Dessau zu hören. Dieser 1894 in Hamburg als Sohn einer jüdischen Musikerfamilie geborene Komponist und Dirigent emigrierte 1933 nach Paris und später in die USA. 1948 kehrte er in den Osten Deutschlands zurück, wo er u. a. mit Bertolt Brecht zusammenarbeitete. Er war ein großer Komponist in der DDR, zu der er trotz mancher Auszeichnung immer in einem kritischen, oft angespannten Verhältnis lebte. In unserem Konzert werden Dessaus kleine Liederzyklen „Kinderlieder“ und „Liebeslieder“, beide nach Texten von Bertolt Brecht, zu hören sein.

Gesamtdauer des Konzerts: 90 Minuten inclusive einer 15-minütigen Pause, in der es einen kleinen Ausschank – Wein, Wasser, Saft – gibt.

Neben den Liedern wird die Gitarre auch solistisch zu hören sein mit einer Bearbeitung eines „Moment musical“ von Schubert sowie der Suite für Gitarre von Ernst Krenek (1900-1991).

Der Eintritt ist frei – um eine Spende für Künstler und Kosten wird am Ausgang gebeten.

Bach – Mendelssohn – Reger

Orgelkonzert

18. September • 18:00 Uhr

Ein Wiedersehen bzw. –hören mit Gordon Safari (früher Malerba) ermöglicht das Orgelkonzert in der Matthäuskirche. Vor ein paar Jahren war er in unserer Gemeinde mehrfach in Konzerten zu hören und spielte des öfteren in Gottesdiensten die Orgel. In Braunschweig geboren studierte Safari Kirchenmusik-A und Dirigieren an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Er kann eine rege Konzerttätigkeit als Dirigent, Organist und Improvisator vorweisen und ist Preisträger nationaler Wettbewerbe und Träger des Niedersächsischen Kulturpreises.



Fortsetzung auf Seite 23

Seniorentreff

8. September Gedächtnistraining
Inge Muschong

22. September „Segen - ein Stück vom Himmel“
Vikarin Helen Treutler

jeweils 15:00 - 17:00 Uhr, Wöhlerstr. 13

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Mittwoch, 17. August & 14. September
19:30 Uhr

Die Tagesordnung finden Sie eine Woche vorher unter
www.lister-kirchen.de.

Herzlich Willkommen - 110 Jahre Kirche in der List" Gemeindefest am 28. August rund um die Matthäuskirche



14:00 Uhr
Erlebnis-Gottesdienst mit Begrü-
ßung der neuen KITA-Kinder

15:00 Uhr
Kaffee & Kuchen, Würstchen vom
Grill, Programm für Jung und Alt

17:30 Uhr Abschlusseggen

Führung durch die Gedenkstätte Ahlem

Auf Initiative des „Runden Tisches gegen rechte Gewalt“
haben wir für Sonntag, 7. August um 14 Uhr Plätze für
eine Führung durch die Gedenkstätte Ahlem reserviert.
Wenn Sie an dieser Führung teilnehmen möchten, mel-
den Sie sich bitte bis zum 31. Juli im Gemeindebüro.

SECONDHANDBASAR

FÜR KINDERKLEIDUNG

HERBST WINTER

UND SPIELZEUG
CAFETERIA

(Kuchen auch zum Mitnehmen!)

Ev.-luth. Matthäuskirche
Wöhlerstr. 13

Samstag, 17.09.2016

14 - 16 Uhr

Pro Tisch 5,- Euro + eine selbstgebackene Torte

Kinderflohmarkt kostenlos!

Anmeldung in der Kindertagesstätte
(Tel. 69 15 45 oder unter kita@lister-kirchen.de)

Wöhlerstraße 13

| | | |
|-------------------------------------|--|---|
| Krabbelgruppe „ArcheKinder“ (0 - 3) | mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr | Nicole Wulfert, Tel. 394 57 56 |
| Kantorei | donnerstags 20:00 Uhr | Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49 |
| Posaunenchor | freitags 20:00 Uhr | Michael Rokahr, Tel. 60 46 112 |
| Meditation | 3.8./17.8./7.9./21.9. 18:45 Uhr in der Kapelle | Christel Oheim, Tel. 66 57 75 |
| Einlegen der Gemeindebriefe | 27.9. - 8:00 Uhr | Gemeindebüro, Tel. 66 96 22 |
| Gemeindefrühstück | 27.9. - 9:00 Uhr | Frauke Stiekel, Tel. 62 73 79 |
| Runder Tisch gegen Rechts | Termine bitte erfragen | Christiane Bühne, Tel. 66 51 03 |
| Mitmachtänze | 4.8./18.8./1.9./15.9. - 15:30 Uhr | Dörte Hennings, Tel. 279 15 49 Helga Kuck, Tel. 66 60 29 |
| Männerkreis | trifft sich nicht mehr (Näheres im nächsten Gemeindebrief) | |
| Bibelgespräch | 17. 8./31.8./14.9./28.9. - 16:30 Uhr | Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48 |
| Seniorentreff | Termine und Themen: siehe S. 20 | Henrike Müller, Tel. 544 34 58 |
| Weggemeinschaft für Männer | 5.8. & 14.9. - 18:00 Uhr | Michael Krohn, Tel. 390 62 115 |

Bothfelder Straße 30

| | | |
|--|---|---|
| Eltern-/Kindkreise (0-3 Jahre) | donnerstags 10:00 Uhr | Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 |
| | freitags 10:00 Uhr | Infos im Gemeindebüro, Tel. 66 96 22 |
| Eltern-/Kindkreis (ab 5 Jahre) | montags 15:30 Uhr | Janette Mohebb, 66 96 22 |
| Eltern-/Kindkreis (2-4 Jahre) | dienstags 16:00 Uhr | Meri Mirzoyan, Tel. 0177/55 31 321 |
| Seniorenkreis | montags 15:00 Uhr | Gemeindebüro, 66 96 22 |
| „Mittwochsfrauen“ | mittwochs 10:00 Uhr | Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46 |
| „Die Listigen“ - Mittagstisch für Grundschul Kinder | montags-donnerstags - 13:00 - 15:00 Uhr (in der Schulzeit, Anmeldung erforderlich) | Dana Plischka / Nicole Wendler Tel: 69 15 43 |

Unter www.lister-kirchen.de können Sie unseren Newsletter bestellen. Er erinnert Sie rechtzeitig an Konzerte und manche andere Veranstaltung in Ihrer Kirchengemeinde!

Fragebogen „Kennen Sie schon...?“

Nicole Schlie ist bei den Archekindern, bäckt leckere Torten für die Weihnachtsstube und hilft überall da, wo sie gebraucht wird.



Ihr Name: Nicole Schlie

Ihr Beruf: kfm. Angestellte

Ihr Alter: 44

In Hannover seit (und vorher vielleicht wo?):
2003 - vorher in Langenhagen

Ihre Lieblingsbeschäftigung: Kino, Backen und
in der Natur sein

Ihr Lieblingsbuch: „Ich bin dann mal weg“ von Hape Kerkeling

Ihre Lieblingsessen: Paella mit Sangria

Was gefällt Ihnen an sich besonders? Optimismus und Fröhlichkeit

Worüber können Sie lachen? Manchmal einfach auch über mich
selbst J

Welchen Satz mögen Sie gar nicht? „Das haben wir immer schon so
gemacht!“

Wenn Sie eine Pflanze wären, dann wären Sie: Blaue Tellerhortensie

Wohin würden Sie gern einmal reisen? An den Gardasee

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Singen zu können

Bei welchem (historischen) Ereignis wären Sie gern dabei gewesen?
Live Konzert von Simply Red im Gran Teatro de La Habana (Kuba) /
2005

Mit wem würden Sie gern mal für 24 Stunden tauschen? Mit einer
SOS-Kinderdorf-Mutter

Welche biblische Geschichte spricht Sie besonders an? David gegen
Goliath

Ihr Wunsch für unser Gemeindeleben? Offenheit und Toleranz

Auf welche Frage haben Sie keine Antwort? Warum streben die
Menschen nach immer mehr und sind nicht mit dem zufrieden und
glücklich mit dem was sie bereits haben?

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastorin Henrike Müller
Tel. 544 34 58
henrike.mueller@lister-kirchen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
elke.marx@lister-kirchen.de

Vikarin Helen Treutler
Tel. 21 90 63 38
helen.treutler@lister-kirchen.de

Diakonie

Elke Beutner-Rohloff
Tel. 271 60 16
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Henrike Müller
henrike.mueller@lister-kirchen.de

Küster und Hausmeister

Sascha Weidehoff
Tel. 01 76 – 36 53 92 81
sascha.weidehoff@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 394 17 47
kita@lister-kirchen.de

Mittagstisch

Bothfelder STR. 30
Tel. 69 15 43

Gemeindebüro

Wöhlerstraße 13
Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 167-68 62 92

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Bärbel Wallrath-Peter
Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
IBAN: DE83 2505 0180 0000 1739 83 • BIC: SPKHDE2HXXX